

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Grünfutter- und Heuernte**

**Juli 1971**



Bestellnummer: 210120 – 710006

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

Rauhfutterfläche . . . . .	3
Hektarerträge . . . : . . . . .	3
Rauhfutterernte . . . . .	3
Winterzwischenfrüchte . . . . .	4

### Tabellenteil

1. Erntevorschätzung für Rauhfutter (Ertrag in Heuwert; erster Schnitt) . . . . .	5
2. Endgültige Ernteschätzung für Winterzwischenfrüchte (Ertrag in Grünmasse) . . . . .	6

### Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar  
dz = Doppelzentner  
t = Tonne  
JD = Jahresdurchschnitt  
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im August 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

## Rauhfutterfläche

Die gesamte Rauhfutterfläche setzt sich zusammen aus den Dauerwiesen und Mähweiden, sowie dem Ackerfutterbau wie Klee und Klee gras, Luzerne, Ackerwiesen. Die diesjährigen Dauergrünlandflächen stehen zum augenblicklichen Zeitpunkt noch nicht fest. Da jedoch erfahrungsgemäß die jährlichen Schwankungen nicht sehr hoch sind, kann zur Schätzung der Erntemenge des ersten Schnittes die Vorjahresfläche von 4,0 Mill. ha zugrunde gelegt werden. Die Rauhfutterflächen auf dem Ackerland setzen sich zusammen aus rd. 280 000 ha Klee und Klee gras, 85 000 ha Luzerne und 134 000 ha Ackerwiesen. Sie haben gegenüber dem Vorjahr - teilweise erheblich - abgenommen und betragen nur noch etwa 11 % der Gesamtrauhfutterfläche.

Die Hektarerträge des ersten Schnittes zur Heuwerbung, Grün- und Gärfuttergewinnung wurden Anfang Juli von den amtlichen Berichterstat tern geschätzt.

Insgesamt wurden die Hektarerträge von Rauhfutter auf 51,1 dz geschätzt. Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber 1970 um fast 7 % und übertrifft den Jahresdurchschnitt 1965/70 ebenfalls noch um über 3 %. Die höchsten Hektarerträge wurden mit 56,1 dz aus Bayern gemeldet.

### Rauhfuttererträge (erster Schnitt in Heuwert)<sup>1)</sup>

Fruchtart	1965/70 JD	1970	1971	Zunahme (+) 1971 gegen	
				1965/70 JD	1970
	dz/ha			%	
Insgesamt	49,5	47,8	51,1	+ 3,2	+ 6,9
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	55,9	56,2	58,9	+ 5,4	+ 4,8
Luzerne	57,0	58,5	60,0	+ 5,3	+ 2,6
Ackerwiesen	51,7	50,6	52,1	+ 0,8	+ 3,0
Wiesen und Mähweiden	48,6	46,9	50,3	+ 3,5	+ 7,2

1) Umrechnungsfaktor 4:1

## Rauhfutterernte

Aus den vorläufigen Flächenergebnissen - wobei, wie bereits erwähnt, beim Dauergrünland die Vorjahresflächen herangezogen wurden - und den Hektarerträgen berechnet sich die diesjährige Rauhfutterernte aus dem ersten Schnitt auf 23,1 Mill. t Heuwert. Sie liegt damit um ca. 5 % über der Erntemenge 1970 und um etwa 10 % über dem Durchschnitt der Jahre 1965/70.

Die Qualität der Rauhfutterernte dürfte jedoch in großen Teilen des Bundesgebietes sehr zu wünschen übriglassen. Die häufigen Niederschläge während der Erntezeit führten dazu, daß häufig der günstigste Schnittzeitpunkt nicht eingehalten werden konnte, und auf dem Boden trocknendes Futter erhebliche Qualitätseinbußen erlitt.

## Winterzwischenfrüchte

Die im Frühjahr geernteten Winterzwischenfrüchte werden als frisches Futter überwiegend grün verfüttert oder eingesäuert. Die Hektarerträge werden deshalb in dz Grünmasse geschätzt. Auf der gegenüber dem Vorjahr kaum veränderten Anbaufläche von rd. 44 000 ha wurden bei Hektarerträgen von durchschnittlich 202 dz rd. 900 000 t Grünmasse geerntet. Hektarerträge und Gesamterntemenge lagen etwa auf der Höhe des Vorjahres und im Durchschnitt der Jahr 1965/70.

### Erträge von Winterzwischenfrüchten (in Grünmasse)

Fruchtart	1965/70 JD	1970	1971	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen	
				1965/70 JD	1970
dz/ha				%	
Insgesamt	199,4	197,2	202,4	+ 1,5	+ 2,6
Wintergetreide zur Grünfütterung	205,9	202,3	204,6	- 0,6	+ 1,1
Inkarnatklee 1)	218,0	209,8	219,4	+ 0,6	+ 4,6
Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen	175,0	180,9	189,5	+ 8,3	+ 4,8

1) Auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten.

1. Erntevorschätzung für Rauhfutter  
dz/ha in Heuwert; erster Schnitt

Land	Jahr	Wiesen und Mäh- weiden	Anbau auf dem Ackerland		
			Acker- wiesen	Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne
Schleswig-Holstein	1971	46,1	40,5	50,9	53,8
	1970	38,3	36,0	42,1	44,2
Hamburg	1971	46,4	40,9	54,1	41,3
	1970	45,3	46,0	54,2	46,5
Niedersachsen	1971	46,6	52,0	56,2	58,8
	1970	40,3	45,5	51,5	53,2
Bremen	1971	46,6	44,9	45,3	-
	1970	43,7	43,2	47,2	-
Nordrhein-Westfalen	1971	50,8	57,4	57,4	57,8
	1970	46,8	57,1	54,8	57,2
Hessen	1971	45,6	46,4	52,0	52,6
	1970	41,7	43,6	48,9	50,7
Rheinland-Pfalz	1971	46,7	48,7	58,4	60,8
	1970	45,5	49,9	60,2	63,3
Baden-Württemberg	1971	48,6	52,0	56,7	57,9
	1970	48,6	53,6	56,9	55,9
Bayern	1971	55,3	57,8	61,9	62,4
	1970	52,3	54,2	59,6	60,4
Saarland	1971	54,0	55,5	60,3	61,4
	1970	47,6	49,4	56,4	52,9
Berlin (West)	1971	44,7	59,1	67,7	62,0
	1970	43,5	55,3	51,5	58,4
Bundesgebiet	1971	50,3	52,1	58,9	60,0
	1970	46,9	50,6	56,2	58,5

2, Endgültige Ernteschätzung  
(Ertrag in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Insgesamt			Wintergetreide		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1971	1 468	213,3	31 307	534	236,1	12 608
2		1970	1 976	191,5	37 840	395	205,8	8 129
3	Hamburg	1971	27	194,4	525	6	240,8	144
4		1970	25	151,6	379	1	255,8	26
5	Niedersachsen	1971	6 066	180,4	109 446	1 181	182,1	21 504
6		1970	5 077	170,4	86 501	1 191	176,4	21 006
7	Bremen	1971	7	158,0	111	5	163,9	82
8		1970	6	126,7	76	1	142,5	14
9	Nordrhein-Westfalen	1971	8 116	238,0	193 142	1 405	219,8	30 882
10		1970	7 923	214,8	170 185	1 720	220,3	37 896
11	Hessen	1971	3 921	173,8	68 159	2 206	182,7	40 304
12		1970	3 622	184,8	66 932	2 252	199,4	44 905
13	Rheinland-Pfalz	1971	1 557	186,9	29 106	662	191,6	12 685
14		1970	1 525	196,1	29 900	634	200,9	12 735
15	Baden-Württemberg	1971	4 894	220,7	107 998	2 121	232,5	49 315
16		1970	4 593	216,0	99 215	2 060	221,7	45 680
17	Bayern	1971	18 096	195,4	353 612	3 728	200,8	74 858
18		1970	20 698	196,1	405 803	4 774	197,0	94 062
19	Saarland	1971	261	202,6	5 289	213	204,1	4 347
20		1970	407	177,7	7 233	352	176,4	6 213
21	Berlin (West)	1971	7	255,5	168	6	248,2	138
22		1970	16	256,9	411	10	232,1	238
23	Bundesgebiet	1971	44 420	202,4	898 863	12 067	204,6	246 867
24		1970	45 868	197,2	904 475	13 390	202,3	270 904

für Winterzwischenfrüchte  
(Grünmasse)

Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten (z.B. Landsberger Gemenge)			Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
785	208,1	16 336	149	158,6	2 363	1
1 334	195,3	26 053	247	148,1	3 658	2
14	192,5	270	7	158,6	111	3
-	-	-	24	146,9	353	4
2 122	207,9	44 115	2 763	158,6	43 827	5
2 303	182,6	42 053	1 583	148,1	23 442	6
-	-	-	2	143,3	29	7
-	-	-	5	124,6	62	8
3 293	249,3	82 105	3 418	234,5	80 155	9
3 698	226,9	83 919	2 505	193,1	48 370	10
303	159,7	4 839	1 412	163,0	23 016	11
257	163,5	4 330	1 113	159,0	17 697	12
107	188,2	3 519	708	182,2	12 902	13
207	207,3	5 950	604	185,7	11 215	14
1 464	225,9	33 065	1 309	195,7	25 618	15
1 433	225,7	32 337	1 100	192,7	21 198	16
4 860	208,9	101 525	9 508	186,4	177 229	17
6 595	210,9	139 108	9 329	185,1	172 633	18
22	216,2	476	26	179,4	466	19
19	200,2	379	36	176,0	641	20
1	295,6	30	-	-	-	21
1	253,6	31	5	270,8	142	22
13 051	219,4	286 280	19 302	189,5	365 716	23
15 927	209,8	334 160	16 551	180,9	299 411	24